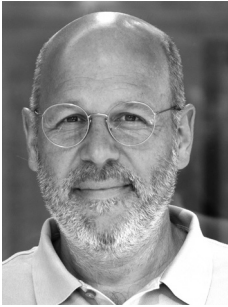


Vorwort der Reihenherausgeber



Dr. phil. Holger Schäfer (*1974) ist Förderschulrektor und Schulleiter (SGE) sowie Lehrbeauftragter am Institut für Sonderpädagogik der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Er ist Beiratsmitglied und Mitherausgeber der Fachzeitschrift LERNEN KONKRET.
Kontakt: holger.schaefer@ph-heidelberg.de



Dr. phil. Lars Mohr (*1976) ist Sonderpädagoge und Dozent am Institut für Behinderung und Partizipation der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik Zürich (HfH) sowie Lehrbeauftragter am Departement für Sonderpädagogik der Universität Fribourg.
Kontakt: lars.mohr@hfh.ch

Zur Praxisreihe

Die Praxisreihe Schule und Unterricht bei intellektueller Beeinträchtigung beschäftigt sich

- mit zentralen didaktischen und methodischen Fragestellungen der Unterrichtsgestaltung,
- angemessenen Möglichkeiten eines pädagogischen, interdisziplinären Zugangs und konkreter Intervention
- sowie organisatorischen und strukturellen Aufgabenstellungen der Schulentwicklung im Kontext intellektueller Beeinträchtigung.

Die praxisnahen Anregungen berücksichtigen pädagogische und unterrichtliche Belange sowohl in Förderschulen als auch in einem inklusiven Setting unter den jeweiligen Bedingungen.

Die Autorinnen und Autoren sind tätig in der Aus- und Weiterbildung für Lehrpersonen bzw. für Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen und ausgewiesene Expertinnen und Experten in ihrem Fachbereich. Sie verfügen über Praxiserfahrungen und stellen das jeweilige Themenfeld in einem kompakten Bild ausbildungswirksam sowie mit konkreten unterrichtspraktischen Bezügen dar.

Die Ausführungen sind grundsätzlich bundeslandübergreifend, beziehen Erfahrungen aus dem deutschsprachigen Raum ein und orientieren sich an den aktuellen erziehungswissenschaftlichen Erkenntnissen. Nationaler wie auch internationaler Forschungsstand finden Berücksichtigung.

Als besondere Hinweise werden neben wichtigen Definitionen und Begrifflichkeiten auch Exkurse als in sich geschlossene Abschweifungen und Literaturempfehlungen sowie Hinweise und Beispiele aus der Praxis grafisch hervorgehoben:



kennzeichnet Definitionen und Begriffserklärungen sowie Exkurse.



deutet auf Praxisbezüge und weiterführende Ideen hin.



verweist auf weiterführende Literatur.



bietet Links zu Quellen im Internet (zuletzt geprüft am 09.01.2023).

Die Praxisreihe möchte eine Lücke schließen in der Grundlagenliteratur für die *Aus- und Weiterbildung im Studium und Referendariat* sowie für die *Kolleginnen und Kollegen in der Praxis*, denen nun in einer stringenten methodischen Aufarbeitung die zentralen Themenfelder für die Gestaltung von Unterricht und die Schulentwicklung im sonderpädagogischen Schwerpunkt Geistige Entwicklung (SGE) kompakt und aus einem Guss zur Verfügung stehen.

Dabei ist uns bewusst, dass in der Pädagogik für Schülerinnen und Schüler im SGE eine Vielfalt an Begriffen herrscht, die der Bezeichnung des Personenkreises dienen sollen. Man spricht und schreibt etwa von Lernenden mit kognitiver Beeinträchtigung, mit (zugeschriebener) geistiger Behinderung oder mit Lernschwierigkeiten (um nur wenige Beispiele zu nennen).

In unserer Buchreihe kommen zudem Autorinnen und Autoren aus verschiedenen Regionen und Ländern zu Wort, mit entsprechend unterschiedli-

chen Formulierungsneigungen.* Wir haben uns mit ihnen dankenswerterweise auf eine einheitliche Begriffsverwendung verständigen können: Im vorliegenden wie in den übrigen Bänden ist die Rede von Kindern und Jugendlichen im »sonderpädagogischen Schwerpunkt Geistige Entwicklung (SGE)« oder – angelehnt an den internationalen Sprachgebrauch – »mit intellektueller Beeinträchtigung«. Demgemäß haben wir auch der Buchreihe als Ganze den Titel »Schule und Unterricht bei intellektueller Beeinträchtigung« gegeben.

Folgende Bände sind im Erscheinen bzw. in Vorbereitung:

- (1) Wirtschaft-Arbeit-Technik (Isabelle Penning)
- (2) Konzepte, Verfahren, Methoden (Hans Jürgen Pitsch & Ingeborg Thümmel)
- (3) Unterricht bei komplexer Behinderung (Lars Mohr & Thomas Loscher) (Hrsg.)
- (4) Wahrnehmungsförderung (Erhard Fischer)
- (5) Unterstützte Kommunikation (Melanie Willke & Karen Ling)
- (6) Herausforderndes Verhalten (Lars Mohr & Alex Neuhauser)
- (7) Planung und Gestaltung von Unterricht (Ariane Bühler & Albin Dietrich)
- (8) Diagnostik (Frauke Janz & Stefanie Köb)
- (9) Psychische Störungen (Pia Bienstein)
- (10) Autismus (Remi Frei)
- (11) Schulhund (Holger Schäfer, Karin Schönhofen & Andrea Beetz)
- (12) Sport & Bewegung (Christiane Reuter) (Hrsg.)

Weitere Hinweise zur Praxisreihe unter www.Kohlhammer.de

Zu diesem Buch

In der täglichen Lebens- sowie auch späteren Arbeitswelt stehen Schülerinnen und Schüler mit intellektueller Beeinträchtigung in einem zunehmenden

* Wir sprechen in unserer Praxisreihe immer von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern, weitere Geschlechter bitten wir mitzulesen und gedanklich einzubeziehen. Auch in diesem Kontext konnten wir uns dankenswerterweise mit dem Verlag sowie den Autorinnen und Autoren der Praxisreihe auf eine lesbare Form verständigen.

Maße vor ökonomischen und technischen Herausforderungen z. B. im Kontext Wohnen und Haushaltsführung bzw. im Zusammenhang berufsorientierender Maßnahmen oder Mobilität.

Schule und Unterricht im sonderpädagogischen Schwerpunkt Geistige Entwicklung müssen diese Herausforderungen als eine der zentralen disziplinären Querschnittsaufgaben verstehen und dahingehende Lernräume unter Einbezug des Faches *Wirtschaft-Arbeit-Technik* (WAT) inhaltlich, methodisch sowie sächlich ausgestalten. Auf diese Weise ermöglichen sie die Entwicklung von Handlungskompetenzen der Kinder und Jugendlichen mit dem Ziel einer möglichst mündigen und selbstbestimmten Teilhabe.

Die große Stärke des vorliegenden Bandes von Isabelle Penning besteht darin, die fachlichen Grundlagen für eine unterrichtswirksame Ausgestaltung des WAT-Unterrichts aufzubereiten und darzustellen unter Berücksichtigung der spezifischen Bedarfe der Schülerinnen und Schüler mit intellektueller Beeinträchtigung.

Hierbei berücksichtigt sie den aktuellen Forschungsstand des Faches und gibt mit übersichtlichen Abbildungen und zahlreichen Tabellen einen differenzierten Überblick (auch für Neulinge in diesem Feld). Hinweise zu weiterführender Literatur sowie Quellenverweise im Internet auch zu technischen und rechtlichen Gesichtspunkten komplettieren die Ausführungen.

Der Band bietet eine sehr konkrete, fachlich versierte Einführung in die Thematik im Sinne der Praxisreihe und beschreibt zugleich zentrale Aufgaben im Kontext Schulentwicklung wie bspw. die Ausgestaltung der Fachräume, das Erfordernis von Fortbildung und Qualifikation im Fach oder auch die Bedeutsamkeit gesamtschulischer Konzepte berufsorientierender Maßnahmen.

Wir wünschen dem Band viele Leserinnen und Leser, die diese fachlich anspruchsvollen und inhaltlich unglaublich spannenden Themenfelder mit dem Verständnis eines kompetenzorientierten Unterrichts in der Schulpraxis umsetzen. Dadurch wird es besser gelingen, die Lernenden im sonderpädagogischen Schwerpunkt Geistige Entwicklung in der Bewältigung der oben genannten ökonomischen und technischen Herausforderungen möglichst angemessen und nachhaltig zu unterstützen.

Bernkastel-Kues und Zürich im Winter 2022
Dr. Holger Schäfer & Dr. Lars Mohr

Vorwort

Selten habe ich ein Buch mit so viel Enthusiasmus geschrieben wie dieses, da es eine so hohe Relevanz hat. Es verdeutlicht das aktuell steigende Interesse an inklusivem Wirtschaft-Arbeit-Technik-Unterricht (WAT), ist dringend notwendig und überfällig. Denn bislang praktizieren Lehrpersonen WAT-Unterricht mit großem Engagement, jedoch viel zu oft, ohne dabei auf ein fachdidaktisch fundiertes theoretisch-konzeptionelles Fundament zurückgreifen zu können. Diese Lücke soll der vorliegende Band schließen.

Damit betrete ich in gewisser Weise Neuland. Den »Kompass«, der die Zielrichtung bestimmt, habe ich dabei folgendermaßen ausgerichtet: Es geht darum, Schülerinnen und Schüler im sonderpädagogischen Schwerpunkt Geistige Entwicklung (SGE) so zu fördern, dass sie selbstbestimmt und mündig wirtschaftliche und technische Lebenssituationen in Beruf und Alltag bewältigen und gestalten können, um so aktiv am gesellschaftlichen, beruflichen und sozialen Leben teilzuhaben.

Die »Landkarte« oder die »Navi-App«, die den Weg zu diesem Ziel beschreibt, habe ich versucht, über dieses Buch zu skizzieren. Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen, die mir dabei durch ihre Unterstützung geholfen haben! Mein besonderer Dank gilt Prof. Dr. Ralf Kiran Schulz, der das Buch mit seiner Expertise zur Arbeitslehre bereichert hat. Auch Carolin Hammer und Marietta Campbell danke ich herzlich für das kritische Prüfen des Buches, das vor allem der Lesbarkeit zugute kam. Der konstruktive Austausch mit dem Herausgeber Herrn Dr. Holger Schäfer war eine weitere große Bereicherung: Für die Ergänzungen aus der Praxis, die Modifikationen der Abbildungen und den gut abgestimmten Austausch bin ich dankbar.

In das Buch sind sowohl empirische Erkenntnisse aus der Forschung als auch Erfahrungen aus der Praxis eingeflossen. Damit möchte ich alle Leserinnen und Leser motivieren, bewährte und neue Wege zu erkunden, um eine zeitgemäße WAT-Bildung zu realisieren. Erst durch die Erprobung wird sich herausstellen, wo Umwege sind, wo man auf Sackgassen trifft und an welchen Stellen es neuer Brücken bedarf, um den Weg fortzusetzen.

Ich würde mich daher freuen, wenn Sie mit mir ins Gespräch kommen, um die Landkarte genauer zu zeichnen und neue Gebiete zu erschließen (siehe Kontakt). Auch bei Apps treten technische Fehler auf und häufig sind es die Nutzerinnen und Nutzer, die diese rückmelden oder sich in Foren austauschen.

Zu einem solchen Austausch lade ich Sie herzlich ein! So können wir alle dazu beitragen, dass jede Person, die sich für eine inklusive WAT-Bildung interessiert, nicht nur den Kompass, sondern auch die Navigation erhält, mit dem er oder sie sich durch dieses spannende und höchst relevante Tätigkeitsfeld zielgerichtet bewegen kann.

Potsdam im Winter 2022
Prof. Dr. Isabelle Penning